

Yume

eine One Piece Story

Von Mizuki_chan

Kapitel 10: Blitz und Donner Enel taucht auf, sei stark Kasumi

Immer weiter führte die Alte Ruffy und seine Freunde aus dem Dorf, langsam fragten sich die Piraten wann sie an der Hütte ankamen, denn es wurde immer kälter und kälter.

„Das sind wir“, sagte die Frau und zeigte mit ihren knöchigen Fingern auf ein kleines, altes, strohbedecktes Haus. Erleichterung war auf den Gesichtern der Strohhutpiraten zu sehen, sie konnten es kaum erwarten ins warme zu kommen, nach einigen wenigen Schritten hatten sie die Hütte erreicht.

Die Grauhaarige öffnet langsam die Haustüre und sagte „Bitte kommt doch rein“, dabei lächelte sie freundlich, die Piraten ließen sich nicht lange bitten und traten in das Haus ein.

Innen war es schön warm, die Einrichtung war sehr einfach, die Möbel waren aus Holz, einige Bilder hingen an den Wänden darunter befand sich auch eine Seekarte „Bitte setzt euch“, sagte die Alte und zeigte an den Tisch.

Ohne groß nachzufragen setzten sich das Landteam „Ah schön warm“, sagte Ruffy und streckte sich erst mal, das seine Knochen leicht knackten, Nami nickte die Wärme war sehr angenehm, leider machte sie auch sehr müde, Robin gähnte hielt sich dann aber die Hand vor dem Mund.

Schon nach wenigen Minuten kam die Alte wieder, sie hatte ein kleines, hölzernes Tablett dabei auf dem fünf Becher standen, in dem Bechern war heißer Tee „Das sollte helfen die Kälte aus den Knochen zu treiben“, sagte sie und stellte Ruffy und den Anderen einen Becher hin.

Dann Wackelte sie wieder davon, die Piraten konnten sich noch nicht mal bedanken aber das konnten sie ja nachholen „Mhm der richt sehr gut“, sagte Robin, nahm die Becher in die Hand und nippe daran.

Die Flüssigkeit war sehr süß, aber nicht zu süß „Mhm gut“, sagte die Archäologin und nippe wieder an dem Tee, nun begannen auch die anderen zu trinken und die Alte hatte wirklich recht, kaum hatten sie den Tee getrunken da war die Kälte wie weggeblasen.

Nami stellte dann ihre Tasse ab „Ich frag mich was das eben war, warum haben sie sich die Dorfbewohner so seltsam benommen?“, fragte sie in die Runde, Ace blickte von seinem Becher auf und antwortete „Das wüsste ich auch gerne“.

Leise begannen die Piraten zu reden als die Alte sich zu Wort meldete „Nehmt es ihnen nicht übel, sie waren nicht immer so“, Ruffy sah sie Alte an „Wie meinst du das

Großmütterchen?“.

Die Grauhaarige seufzte „Das alles hat vor zwei Jahren angefangen, als ein seltsamer Mann auf der Insel landete“, begann die Frau zu erzählen, dabei wurde ihr Blick traurig und wütend zugleich.

„Er war sehr schwer verletzt, also haben wir uns um ihn gekümmert bis er wieder zu Kräften kam, am Anfang war der Fremde auch sehr freundlich doch dann...“ erzählte die Alte weiter und brach dann mitten im Satz ab.

Diese Erinnerung war am schmerzhaftesten, eine Träne rannte über das faltige Gesicht „Was ist dann passiert?“, fragte Nami die Graunhaarige, die Frau begann dann weiter zu erzählen „Dann zeigte er seine wahre Natur, diese war grausam und böse, er begann diejenigen umzubringen die es wagten sich ihm in den Weg zu stellen, viele tapfere Krieger sind gefallen um ihn zu stoppen“.

Die Piraten sahen sie Frau erschrocken an, nur Ruffy saß mit gesenkten Blick da „Und wie ging es weiter?“, fragte Robin die Grauhaarige „Der Mann, er begann uns zu bestrafen sobald wir es wagten auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden ihn zu stürzen, seit dem haben die Menschen Angst, Angst bestraft zu werden wenn sie es wagten sich gegen ihn aufzulehnen“. Jetzt verstand Nami auch die Reaktion der Dorfbewohner, deswegen hatten sie sich herumgedreht als sie der Alte gefolgt waren aus Angst sie würden bestraft werden.

„Das ist ja furchtbar“, sagte Kasumi traurig, ihr waren die Tränen gekommen als Ace ihr die Hand auf den Kopf legte und ihr sanft durch das braune Haar strich, dabei sagte er nichts, das musste der Schwarzhaarige auch nicht.

„Ja, keiner traut sich was zu machen, jeder Fremde der ankam wurde von ihm vernichtet, einfach so vom Blitz erschlagen“, sagte die Alte und fügte dann hinzu „Enel ist ein furchterregender Mann mit Kräften eines Gottes“. Ruffy hob die Blick und stand ruckartig auf so das der Stuhl auf dem er saß umkippte, die Grauhaarige zuckte zusammen, Nami schlug sich die Hand auf den Mund und Robin's Augen weiteten sich als die Frau den Namen des Mannes ausgesprochen hatte.

„Haben sie Enel gesagt, aber das kann doch nicht sein“, sagte Nami langsam, sie hatten ihn doch damals auf Skypia besiegt, Ruffy hatte ihn doch auf den Mond geschossen, Robin legte die Stirn in falten „Das ist nicht gut, ausgerechnet Enel“, sie erinnerte sich mit graus an den Kampf um die goldene Glocke und das sie damals alle fast ihr Leben gelassen hatten wenn, ja wenn Ruffy nicht gewesen wäre.

„Wer ist den dieser Enel?“, fragte Kasumi in die Runde, Ruffy sah seine kleine Schwester nicht an und antwortete ihr „Ein verdammt gefährlicher Mann, der es nicht lassen kann Menschen zu Quälen“, dabei ballte er beide Hände zu Fäusten.

Nami ahnte was der Gummijunge nun tun würde und da war sie nicht alleine, Robin schloss die Augen, dabei lächelte sie „Na los sag es endlich“, sagte die zu dem Strohhut.

Dieser sah die Alte nun an, begann zu grinsen und rief „Wir machen Enel fertig, HAST DU GEHÖRT ENEL WIE WERDN DIR DAS WAS DU DIESEN LEUTEN ANGETAN HAST ZURÜCKZAHLEN“, das letzte schrie Ruffy.

Die Augen der Grauhaarigen weiteten sich, nein das wollte sie nicht „Bitte, das müsst ihr nicht tun er ist ein Gott, er....“, begann sie zu sprechen, verstummte aber als sie den Blick von Ruffy sah, ein Blick der sagte ich werde es tun komme was wolle.

Ace stand auf und gab seinem Bruder eine klaps gegen den Hinterkopf und sagte „Du und deine große Klappe, aber jetzt ist es eh zu spät na los last uns diesen Enel einen Tritt in den Hinter geben“.

Ruffy hielt sich den Hinterkopf, grinste dann aber „Gut, hy Großmutter wo versteckt

sich Enel?", fragte der Strohhut die alte Frau, diese ging zu einen der Holzschränke und kramte eine Karte heraus, ging zum Tisch und legte diese aufgerollt hin.

Es war eine Karte von dieser Insel, mit ihren knochigen Fingern fuhr sie über das Papier, dabei zeigte sie wo sich das Dorf befand, von da aus ging es tief in den Dschungel hinein „Hier, am alten Tempel der Wettergötter“, sagte sie.

Nami sah die Grauhaarige an „Tempel der Wettergötter?“, die alte lächelte und antwortete „Ja, in diesem Tempel lebten einst unsere Priester, sie bestimmten über das Wetter der Insel, doch seit Enel dort lebt spielt das Wetter hier verrückt wie ihr selbst gesehen habt“.

Jetzt war alles klar, Enel hatte sicher die Priester eingesperrt „Ruffy was hast du jetzt vor?“, fragte Ace seinen kleinen Bruder, diese drehte den Kopf und sah den Schwarzhaarigen an und antwortete ihm „Die anderen holen“, Robin nickte „Last mich das machen“, sagte sie zu ihren Kapitän, die junge Frau stand auf und verschränkte die Arme vor der Brust, die Alte legte den Kopf schief, die verstand nicht was gerade los war „Dos Fleurs“ rief Robin.

„Was macht sie da?“, fragte die Alte Nami, diese blickte von der Karte hoch und antwortete der Grauhaarigen „Unseren Freunden bescheid sagen“, die Alte kratzte sich am Kopf, zuckte dann mit den Schultern und lies es gut sein.

Währenddessen erschien auf der Sunny zwei Arme, der eine tippte Lysop an, die Langnase schrie vor Schreck auf, als er bemerkte das es nur zwei von Robins Armen war „Was ist den los?“, fragte Sanji als der Lysop hatte schreien hören.

Erst jetzt sah auch er die beiden Arme, diese formten mit den Fingern Buchstaben „Das ist Übel“, sagte der Blonde, drehte sich herum und rannte unter Deck, Lysop starrte in den Himmel „Warum der“, die Langnase ging los und holte Chopper, als einige Minuten später Sanji mit Franky und Sabo zurück an Deck kam.

„Last uns gehen“, sagte er und schon machten sich die Piraten auf den Weg als Franky plötzlich anhielt „Ich glaube wir haben was Vergessen“, sagte der Brauhaarige als von Schiff eine Stimme ertönte, es war Brook.

Der Knochenmann stand an der Reling und winkte seinen Freunden hinterher und rief „Auf Wiedersehen und gute Reise“, Sanji zuckte mit der linken Augenbraue drehte sich herum, rannte zum Schiff zurück und sprang auf die Reling.

Brook legte den Kopf leicht seitlich und fragte den Koch „Öhm hast du was vergessen“, der Blonde sah den Knochenmann finster an, packte ihn am Kragen und rief bevor er ihn ihm hohen Bogen von Bord schleuderte „JA DICH ZU PFEIFE“.

Mit einem lauten Schrei flog Brook durch die Luft und landete auf Franky, die beiden lagen nun im Staub und sahen kleine Sterne, als auch schon Sanji wieder zurück kam „Also schlafen könnt ihr später auch noch“, sagte er und zündete sich eine Zigarette an und blies den Rauch aus.

Franky sprang wieder auf die Beine, dabei flog Brook von seinem Bauch herunter, der Knochenmann lag leicht benommen auf der Erde. Franky antwortete den Blondem „Ich hab nicht geschlafen“, Brook lag immer noch benommen vor Franky, dieser tippte ihn mit dem Fuß an, als dieser sich zu bewegen begann „Yohohoho, man hatte ich eine Angst ich dachte schon ich müsste streben.....oh ich bin ja schon Tod Yohoho“, sagte er und bekam gleich noch einen Tritt verpasst „Jetzt reicht es Aber“, sagte Sanji leicht wütend.

Schon machte sich die Gruppe auf den Weg, dabei halfen ihnen Robins Arme, die immer wieder auftauchten und ihnen so den Weg zeigten, auch das Beschützerteam hatte nun mit dem Wetter zu kämpfen.

Während das Beschützerteam auf den Weg war, hatte es aufgehört zu schneien, dafür

braute sich was anderes zusammen, der Himmel war immer noch schwarz und ein leises grollen war in der Ferne zu hören, das immer näher kam.

Und Plötzlich ohne jegliche Vorwarnung sauste ein Blitz vom Himmel und schlug in das kleine Haus ein, die Hütte wurde regelrecht auseinander gerissen.

Trümmer und Menschen flogen durch die Gegend, das Stroh mit dem das Dach des Hauses bedeckt war, hatte gleich Feuer gefangen, benommen lagen die Piraten am Boden als ein zweiter Blitz einschlug in dem sich eine Person befand, langsam ließ das Licht nach und da stand er, Enel.

„Nana Ruffy, du musst doch nicht gleich so schreien“, sagte der Mann, dabei grinste er hämisch auf die am Boden liegenden Piraten, diese begannen sich wieder aufzurappeln „Enel“, sagte Ruffy wütend.

Auch seine Freunde standen wieder auf den Beinen „Na begrüßt man den so einen alten Freund“, sagte Enel spöttisch, Ruffys Blick wurde noch finstere als er eh schon war und antwortete dem Langohr „Wie sind keine Freunde Enel“.

Der Blonde rammte nun seinen goldenen Stab in die Erde, dabei ließ er die Piraten nicht aus den Augen „Mhm deine Mannschaft ist größer geworden, aber das wird euch nichts Nutzen ich werde euch vernichten einen nach dem Anderen“, sagte er als Ruffy auch schon ausholte „Gomu Gomu No Pistole“, rief der Strohhut und rammte Enel die Faust mitten ins Gesicht.

Der selbst ernannte Gott wurde von den Füßen geholt und krachte gegen einen Baum, dessen Stamm gleich brach und nach hinten Kippte, Enels Kopf war nach vorne gekippte.

Ace schüttelte den Kopf, als auch schon ein lachen zu hören war, es war Enel , der Mann hob seinen Kopf, am linken Mundwinkel lief Blut herunter und er leckte es sich mit der Zunge weg.

„An Kraft hast du auch zugelegt, aber das wird dir nichts nutzen euch allen nicht“, sagte er und Hob seine Hand, über ihn zuckten Blitze als er die Hand senkte und rief „Jamboul“.

Dabei zeigte er auf Ace, ein gewaltiger Drache aus Blitzen flog auf den Schwarzhaarigen zu //Ausweichen ist nicht//, dachte Ace, als er auch schon ein grinsen auf Enels Gesicht sah, der Pirat hatte keine andere Wahl als sich erst mal zu verteidigen. „Hibashira“, rief der Schwarzhaarige und sein Körper ging in Flammen auf, eine gewaltige Feuersäule bahnte sich ihren Weg in den Himmel, die Attacke von Enel traf mit voller Kraft auf die Verteidigung von Ace.

Er war so gewaltig das es eine Explosion gab, der Blitzdrache krachte in einen Baum neben Ace und spaltete diesen, ein Teil der Feuersäule von Ace löste sich auf und brachte einige Bäume um ihn herum zum brennen.

Enel grinste „Noch einer mit Teufelskräften, Feuerfaust Ace habe ich recht“, sagte das Langohr, der Schwarzhaarige stand schwer atmend da, der Typ hatte echt Kraft, das musste et leider zugeben „Ja der bin ich“, sagte er keuchend.

Enel begann zu lachen „Dann wird das ja noch ein sehr interessante Kampf werden“, sagte er und startete auch schon eine neue Attacke, sein Ziel stand auch schon fest das es treffen sollte.

Erneut hob der Mann seine Hand, die Blitze über ihm zuckten Bedrohlich einige lies er neben sich in den Boden fahren, dabei krachte immer wieder Ohrenbetäubend, dann grinste er dann lies er erneut seine Hand niedersausen „Raijū“, rief er und aus den Blitzen bildete sich ein gewaltiger Wolf.

Dieser sprintete los, genau auf Ruffy zu dieser grinste „Ich bin aus Gummi schon vergessen“, rief er und machte sich bereit die Attacke von Enel abzufangen, doch

dieser grinste „Wer hat gesagt das die Attacke dir gegolten hatte“, als der Wolf auch schon einen Hacken schlug und an dem Gummijungen vorbei rannte.

Ruffys drehte den Kopf, seine Augen weiteten sich vor schreck als er erkannte wem der Angriff galt, Enel hatte es auf Kasumi abgesehen, das Mädchen hockte etwas weiter hinten an einem Baum.

Die Braunhaarige war in die Hocke gegangen, dabei hatte sie die Eisenstange fallen gelassen und presste sich die Hände an die Ohren und weinte, sie merkte nicht wie die tödliche Gefahr auf sie zu sprintete.

„KASUMI“, brüllte der Strohhut, nun blieb Ruffy nicht viel Zeit, der Wolf hatte Kasumi schon fast erreicht, diese merkte es noch nicht mal und selbst wenn hätte sich die Kleine vor Angst nicht rühren können „Gear Second“, rief der Schwarzhaarige und sein Körper begann rot zu glühen.

Dann sprintete er los, immer seine Schwester im Blick, der Wolf hatte das Mädchen fast erreicht, das Tier aus reiner Energie sprang in die Luft öffnete sein Maul und raste auf das Mädchen zu.

Gerade noch rechtzeitig schaffte es Ruffy sich zwischen den Wolf und seine Schwester zu werfen, mit ausgebreiteten Armen stand er vor der Braunhaarigen „Ich las dich nicht vorbei“, sagte er.

Der Schwarzhaarige wurde mir voller Wucht von dem Blitz getroffen, zwar konnte die Attacke Ruffy nichts anhaben aber es reichte aus ihn ins wanken zu bringen, Rauchwolken stiegen von dem Körper des Gummijungen auf, seine Kleider waren leicht angesengt.

Kurz ging Ruffy, zum schreck seiner Freunde und seine Bruders in die Knie, doch bevor er viel stütze er sich mit dem rechten Arm am Boden ab, leise keuchte der Strohhut, als er ein leises wimmern hinter sich hörte.

Leicht drehte er den Kopf und sah seine Schwester hinter sich mit weit aufgerissenen Augen sitzen, dem Mädchen war es nicht verborgen geblieben was ihr Bruder gerade getan hatte „Oni-chan“, wimmerte sie, doch noch immer konnte sich die Kleine nicht rühren.

„Mir geht es gut, das macht mir gar nicht immerhin bin ich aus Gummi“, sagte der Strohhut, dabei grinste er Kasumi an, um ihr ein wenig die Angst zu nehmen als er ein böses lachen hörte.

Ruckartig richtete er sich auf „Was ist so lustig?“, fragte Ace, noch immer stand sein Körper in Flammen, Nami hatte kleine Wolken um sich herum schweben und Robin hatte Arme wachsen lassen.

Enel sah Ruffy finster an „Nein wie reizend, der Held wirft sich Todesmutig vor die Maid in Not“, dabei klatschte er in die Hände „Mistkerl“, knurre Ace, das Feuer um ihn herum nahm an Kraft zu.

Der selbsternannte Gott grinste noch breiter „Bingo“, sagte er, dabei wurde sein grinsen noch breiter, Ace hatte ihm gerade ohne es zu wollen verraten wer Kasumi ist und das würde sich Enel nun zu nutzen machen.

Enel machte sich bereit eine neue Attacke zu starten, doch diesmal war es Nami die den Mann Angriff, ohne das es Enel bemerkt hatte waren die kleinen Wolken zu ihm herüber geflogen „Thunder Trap“, Enel wurde von einem gewaltigen Blitz getroffen. Das hatte der Mann wurde von den Füßen gerissen, das hatte er nun wirklich nicht erwartet, die Navigatorin hatte einfach eine Attacke gestartet ohne zu wissen welche, Enel viel nach hinten und blieb erst mal liegen „Das war es schon“, sagte Nami überrascht, als das Langohr lachend auf die Füße sprang und dann in die Hocke ging dabei schulterte er seinen Stab.

„Nicht übel, wirklich nicht übel das hat sogar fast ein wenig weh getan meine Hübsche“, sagte er abfällig und grinste dabei Nami finster an.

Während Enel sich überlegte was er als nächstes machte, rannte das Beschützerteam einfach weiter drauflos als die Hände von Robin verschwunden waren, als auch schon der erste Blitz über den Himmel zuckte //Das ist nicht gut//, dachte Sabo und beschleunigte seine Schritte als auch schon die Feuersäule in den Himmel schoss „Die Party hat wohl ohne uns angefangen“, sagte Franky.

Sanji sah den Blauhaarigen an „Das ist nicht gut, Nami, Robin und Kasumi sind in Gefahr“, sagte er, der Cyborg sah den Blondan an „Und was ist mit Ruffy, Zorro und Ace?“, fragte er den Smutje, doch dieser gab dem Zimmermann keine Antwort.

Immer schneller rannten die Piraten durch den Wald als sie endlich das Dorf erreichten, schon von weiten konnten sie Enel sehen „Ist das da Enel?“, fragte Sabo den Koch, dieser nickte „Ja, passt auf der Kerl hat ne Teufelsfrucht gegessen und kann Blitze schleudern“, sagte der Blonde warnend.

„Ah es treffen weitere Gäste ein“, sagte Enel und stand auf, dabei wirbelte er herum „Raichō“ rief er und ein gewaltiger Vogel schoss vom Himmel in die Richtung in der Sabo und die Anderen waren.

„Was zum“, sagte Sabo als er das Vieh kommen sah „AUSEINANDER“, brüllte der Blonde den Anderen zu, diese schafften es gerade noch auseinander zu springen, so das der Vogel in eines der leeren Gebäude krache, die Bewohner hatten das Dorf verlassen nachdem Enel aufgetaucht war.

So schell sie konnten, sprangen die Piraten wieder auf die Beine und eilten ihren Freunden zu Hilfe „Na jetzt sind ja fast alle da, na dann last uns spielen“, sagte Enel, jetzt konnte er Rache üben, er würde einen Freund nach dem anderen vor Ruffy's Augen töten, seine Geschwister würde er sich zum bis zum Schluss aufheben.

„Mistkerl“, rief Ruffy, der Strohhut lies seine Arme nach hinten sausen und schleuderte sie dann nach vorne „Gomu Gomu No Bazuuka“, rief er, doch Enel sah die Attacke kommen und wisch einfach aus in dem er nach oben sprang.

„Was“, rief Ruffy überrascht, der Schwarzhaarige hatte total vergessen das Enel dank seinem Haki die Gedanken andere lesen konnte, so ging sein Angriff ins leere.

Als Enel wieder sicher auf den Füßen stand, nutze Ace die Gelegenheit das Langohr anzugreifen „Higan“, rief er, dabei hielt der Pirat seine Finger wie Pistolen und tatsächlich schossen aus den Fingerspitzen, kleine Feuerkugeln die auf seinen Gegner zuflogen.

Enel wirbelte herum, die Kugeln folgen an ihm vorbei, nur eine Streifte dessen Hose und kohlte sie leicht an, die restlichen Kugeln jedoch hatten ein neues Ziel und das hieß Robin „Vorsicht Rubin-Schatz“, rief Sanji dabei sprang er los, sein Fuß glühte rot „Jenga Hou“, dabei schleuderte er die Feuerkugel von Robin wieder Weg und flogen in eines der Häuser das gleich in Flammen aufging.

„Verdammt Ace, pass doch auf du Trottel“, schimpfte der Blonde, der Schwarzhaarige zuckte nur mit den Schultern, war ja nicht seine Schuld dass die Attacke daneben gegangen war.

Enel grinste sich einen ab „Na wer will als nächstens sein Glück versuchen“, sagte er und Klopfte sich mit dem Stab auf die Schulter „Ich“, ertönte es hinter ihm, Sabo war auf Enel zu gerannt, dabei holte er mit der Faust aus, doch das Langohr fing den Schlag ab „Na, das ging wohl daneben“, sagte er und ließ einen Stromstoß durch Sabos Körper fließen.

Der Blonde schrie vor Schmerz auf „SABO NEIN“, riefen Ace und Ruffy, als der Blonde auch schon Bewusstlos zusammenbrach, das Langohr grinste und ließ die Hand des

Blonden los. Noch während dieser zu Boden ging, gab Enel Sabo einen Tritt so das dieser gegen eine Hauswand krachte und nach vorne überkippte.

Mit dem Gesicht voraus landete der Blonde auf dem Boden „Das bedeutet Rache“, rief Ace, der Schwarzhaarige war nun richtig sauer „Hiken“ rief er und seine Faust umhüllt in Feuer schoss auf Enel zu, darauf hatte dieser nur Gewartet.

Doch bevor Ace merkte das der Blonde ihm eine Falle gestellt hatte war es bereits zu spät „Vallie“, rief Enel und jagte den Strom durch den Körper von Ace.

„ACE“, rief Ruffy als er seinen Bruder so Boden fallen sah, doch er konnte sich nicht von der Stelle bewegen, würde er es tun würde Enel sicher Kasumi angreifen, das Langohr drehte den Kopf zu dem Gummijungen und sagte „So ist es“, der Schwarzhaarige knurrte leise.

Ein Freund nach dem anderen viel Enels Blitzen zum Opfer, schon bald lagen alle bist auf Ruffy und Kasumi am Boden, als das Langohr den Strohhut angreifen wollte sprintete etwas Grünes auf ihn zu, es war Zorro, dieser hatte nun endlich den Kampfplatz erreicht und griff Enel frontal an.

„Ach der Schwereämpfer, ich hab mich schon gefragt wo der hin ist“, sagte das Langohr, der Grünhaarige rannte immer weiter auf Enel zu und rief „Santōryū Hyakuhachi Ponnō Hō“, er rannte an dem Mann vorbei als dieser aufschrie. Die Attacke hatte ihn getroffen.

Enel ging in die Knie, als Zorro seine Schwerter in die Scheide steckte, langsam lief er auf Ruffy zu als er hinter sich ein lachen hörte, als der Schwereämpfer sich herumdrehte wurde er auch schon von Enels Blitzdrache getroffen und gegen den nächsten Baum geschleudert.

„So Monky D Ruffy was machst du jetzt“, fragte Enel den Gummijungen dieser war außer sich vor Wut und schmerz, so rannte er kopflos auf Enel zu „Da hatte ich erwartet“, sagte der selbsternannte Gott, er wirbelte seinen Stab über sei Kopf im Kreis und schlug das untere Ende dann am Boden auf, eine Klinge schoss aus dem oberen Ende.

Als der Schwarzhaarige nah genug war, holte Enel aus und rammte die Klinge Ruffy in die Schulter, dieser brüllte vor Schmerz als der Blonde ihn nach oben hob und mit dem Rücken auf den Boden krachen ließ.

Dabei drückte er die Klinge noch fester in die Schulter, so dass die Spitze am anderen Ende wieder heraustrat und den Gummijungen am Boden festnagelte, Enel sah von Oben aus Ruffy herab als dieser versuchte die Klinge aus seiner Schulter zu ziehen bekam er einen Stromschlag.

Erneut brüllte Ruffy auf, wie konnte das sein er war doch aus Gummi „Überrascht nicht war, das meine Blitze dir doch was anhaben können“, hauchte Enel zu Ruffy, dieser versuchte es erneut doch das Ergebnis war das Selbe, wieder bekam er einen Schlag.

„So mein lieber, jetzt ist nur noch einer übrig und glaub mir ich werde es genießen“, sagte der Mann, Ruffy's Augen weiteten sich vor Schreck „Nein las sie da raus Enel sie hat nichts damit zu tun“.

Enel grinste „Oh doch das hat sie, immerhin ist sie deine kleine Schwester wie mir dein Bruder verraten hat“, dann setzte er sich in Bewegung, Kasumi hockte immer noch am Boden, erst jetzt sah sie auf, all ihre Freunde lagen am Boden, ihre Brüder ebenso.

„Nein, bitte nicht“, wimmerte die Braunhaarige, als sie Schritte hörte, als das Mädchen den Blick hob, sah die Braunhaarige Enel, wie dieser langsam auf sie zukam, dabei lies er kleine Blitze in seiner Hand hin und her springen.

„LAS SIE IN RUHE ENEL“, hörte Kasumi ihren Bruder verzweifelt rufen, als auch schon

ein Blitz neben ihr ihm Baum einschlug, das Mädchen schrie auf und presste sich die Hände gegen die Ohren, ihr Blick war nach unten gerichtet.

„KASUMI“, hörte das Mädchen Ruffy rufen, die Kleine war starr vor Angst als auch schon der nächste Blitz an ihr vorbei flog, das Mädchen ging zu Boden dabei berührte sie mit den Fingern die Eisensange.

//Ich hab Angst, Oni-chan//, dachte die Braunhaarige, als sie spürte sie ihr jemand die Hand auf den Kopf legte, als Kasumi die Augen öffnete sah sie Ace neben sich knien „Du musst doch keine Angst haben deine großen Brüder sind doch bei dir und passen auf dich auf“, sagte der Junge, Tränen kullerten dem Mädchen die Wangen herunter.

„Wie süß“, hörte sie Enel sagen, jetzt begriff das Mädchen dass dies nur eine Erinnerung war, eine sehr schöne Erinnerung, ihre Brüder hatte sie immer beschützt „Was willst du jetzt machen Mädchen?“, fragte der Blonde er war nun gefährlich nahe. Die Braunhaarige lag noch immer am Boden, dann blickte sie auf packte die Eisenstange mit der rechten Hand, Enel stand nun direkt vor ihr „So es ist Zeit zu sterben“, sagte er Finster, als Kasumi aufsprang, zwar hatte sie noch immer Angst doch ihre Gedanken hatten nur noch ein Thema //Nakama, Nakama ,NAKAMA//dacht sie, Enel war selbst Überrascht als er auch schon einen stechenden Schmerz in der Schulter spürte.

Kasumi hatte ihm die Eisenstange, mit voller Kraft in die Schulter gerammt, durch ihr Gewicht ging sie zusammen mit Enel zu Boden „Was soll das werden, hör auf damit“, zischte der Blonde, doch Kasumi dachte nicht daran aufzuhören „NA WARTE“, schrie Enel.

Eine gewaltige Säule aus Blitzen schoss vom Himmel, diese Blitzen trafen Enel und Kasumi, das Mädchen schrie vor Schmerzen „NEIN, NICHT KASUMI“, brüllte Ruffy als er das ganze sah, der Gummijunge zappelte verzweifelt hin und her als er spürte wie jemand an dem Stab zog „Großmütterchen“, sagte der Gummijunge als es einen Ruck gab und die Klinge aus seiner Schulter gezogen wurde „Rette deine Schwester“, sagte die Frau leise und rannte wieder in den Wald.

Mühsam richtete sich Ruffy auf, noch immer schossen die Blitze auf Enel und Kasumi herab, das Mädchen schrie immer noch als Enel es langsam reichte und ihr einen Tritt verpasst.

Die Braunhaarige flog im hohen Bogen davon, prallte dann auf dem Boden auf und blieb Regungslos liegen „Verdammte Göre“, zischte Enel und richtete sich auf, die Eisenstange steckte noch immer in seinem Körper und aber auch er hatte einiges Abbekommen.

Mit der linken Hand packte der Blonde die Stange, zog diese mit einem Ruck heraus und warf diese dann in Richtung Sabo, dieser hatte wie die anderen das Bewusstsein wieder erlangt und alles mit angesehen und begann sich aufzurichten und damit war er nicht alleine.

„Na ihr steht ja schon wieder“, sagte das Langohr, doch was er bis dahin nicht wusste war, dass er den Kampf verloren hatte, das hatte er schon als das Mädchen ihm die Eisenstange in die Schulter gerammt hatte,

„Das bekommst du zurück“, knurrte Chopper, dieser hatte eines seiner Kugeln in den Hufen, auch die anderen standen schon wieder auf den Beinen, Enel grinste, es würde ihnen nichts nutzen immerhin konnte er ihre Gedanken lesen und genau das war der Fehler.

Denn als er sein Haki einsetzte drang eine Welle von Erinnerungen auf ihn ein, Enel hielt sich den Kopf vor Schmerzen „Was soll das, hör auf damit“, rief er, doch es wurden immer mehr, das Langohr konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen.

„Strong Right“ rief Franky, seine rechte Faust flog auf Enel zu und traf diese im Magen, der Blonde keuchte, als auch schon Chopper zum Angriff übergang dabei steckte er sich die kleine, gelbe Kugel in den Mund „Arme Point Kokutei Rozeo“, er rannte auf das Langohr zu und schlug ihm den linken Huf ins Gesicht.

Enel wurde von den Füßen geholt, keuchend blieb er am Boden liegen, als Nami über ihm stand, diese hielt ihm den Taktstock entgegen eine kleine Blase erschien am Ende des Stabes „Gust Sword“ rief sie, der Mann flog ihm hohen bogen davon direkt auf Zorro und Sanji zu, der Blonde drehte sich im Kreis als der Grünhaarige nach oben sprang und auf dem Fuß von Sanji landete, diese ließ das Bein nach vorne schnellen „Kūgun Pawaa Shūto“, riefen beide, noch im Flug zog Zorro seine Katana aus der Schwertscheide „Drei Schwerter Stiel Nigorizake“ damit holte er aus und schleuderte Enel in Richtung Brook, dieser hatte seinen Degen schon gezogen „Yohoho Kasuri-Uta Fubuki Giri“, die Klinge von Brook verwandelte sich in pures Eis, dann schoss er nach vorne, die Attacke traf Enel frontal, eine Eissicht bildete sich auf einen Körper.

Der Knochenmann landete nach einem Sprung wieder sicher auf den Füßen, das Langohr hingegen viel jetzt wie ein Stein in die tiefen, noch immer brachen die Erinnerungen auf ihn ein und er krümmte sich vor Schmerz, als er nach unten blickte sah er dort schon die Langnase stehen, dieser hatte seine Zville gespannt „Grüner Stern: Impact Wolf“, damit schoss ein gewaltiger Wolf auf den Blondinen zu und verpasst ihm eine schmerzhaftes Schockwelle.

Leicht benommen krachte Enel auf dem Boden auf, doch noch war er nicht geschlagen, taumelnd stand er wieder auf, als der Rauch sich lichtete stand Robin mit gekreuzten Arme vor ihm „Trente Fleurs“ rief sie und überall am Körper des Gottes wuchsen Arme „Und Clutch“, fügte die Archäologin hinzu.

Enel wurde nach hinten gebogen, ein lautes Knacken war zu hören und der Mann brüllte auf, dann verschwanden die Arme wieder, schwer atmend lag der Blonde auf dem Boden „Ich bin noch nicht geschlagen“ keuchte er, dabei begann das Langohr sich wieder aufzurichten, als er den Blick hob sah er schon einen nächsten Gegner, es waren Sabo, Ace und Ruffy.

Sabo hatte seine Eisenstange in der Hand, drehte sich im Kreis wobei er die Stange mit beiden Händen festhielt und schlug sie Enel in die Seite, dieser verlor den Halt als Ace auch schon nachsetzte „Juujika“, rief er, aus seinen Fingern die wie ein Kreuz geformt waren schoss eine Feuerwalze hervor die Enel einhüllte, das Langohr kippte mit dem Oberkörper nach vorne so dass seine Arme frei am baumeln waren, kleine Rauchwolken stiegen von seinem Körper auf „Ich....ich kann nicht verlieren“, keuchte Enel.

Dabei richtete sich der Blonde auf, Ruffy stand nun vor ihm, sein Blick war eiskalt „Es ist vorbei Enel“, sagte der Schwarzhaarige „Gear Second... Gomu Gomu no Jetto Bazuuka“, rief er, Enel sah die Attacke nicht mal kommen so schnell war sie, nur den Schlag mitten auf die Brust bekam er noch mit, dann flog er davon.

Die Piraten hatten es geschafft sie hatten Enel erneut geschlagen, schwer atmend stand Ruffy da, seine Schulter blutete furchtbar „Kasumi“, sagte der Schwarzhaarige, als er sich herumdrehte verschwamm seine Sicht und er wäre sicher gestürzt doch Ace packte ihn „Langsam, du hast viel Blut verloren“, sagte sein Bruder.

Der Gummijunge sah Ace nur an, dann löste er sich aus dem Griff seines älteren Bruders und taumelte auf die Braunhaarige zu, die lag noch immer am Boden, als der Schwarzhaarige bei ihr war, fiel er auf die Knie.

Vorsichtig hob Ruffy den Oberkörper des Mädchens an, sie hatte einige Verbrennungen am Oberkörper und an den Händen war es besonders schlimm

„Gomene Kasumi ich konnte sich nicht beschützen“, sagte der Strohhut und drückte das Mädchen leicht an sich.

Dabei lief ihm eine Träne über die Wange und tropfte auf das Gesicht der Kleinen „Nein bitte nicht, sie kann nicht Tod sein“, sagte Sabo und sah Ace an, doch diese senkte den Blick, als die Braunhaarige auch schon langsam die Augen öffnete, ihr Blick war leicht verschwommen, doch kannte sie diesen Herzschlag nur zu genau.

Langsam hob Kasumi die Hand nach oben und legte die Ruffy auf die Wange, dieser erschrak als er eine leise Stimme hörte sie zu ihm sprach „Gomene Oni-chan ich wollte nicht das du wegen mit traurig bist, bitte sei mir nicht böse“ sagte sie schwach lächelnd.

Tränen rannten dem Strohhut die Wangen herunter, seine kleine Schwester war am leben „CHOPPER SCHNELL VERSORG KASUMIS WUNDEN“, brüllte Ruffy, die anderen schreckten hoch, als das kleine Rentier angerannt kam, die anderen sahen sich leicht verwundert an „Was ist den los Ruffy ich...“, der Arzt brach mitten im Satz ab.

Dann sah er Ruffy wieder an, riss seine Tasche vom Rücken und begann Kasumis Wunden zu versorgen, nach einigen Minuten war das kleinen Rentier fertig, das musste erst mal reichen bis sie wieder auf dem Schiff waren.

Chopper wischte sich den Schweiß aus dem Fell, nachdem er auch die Wunde von Ruffy versorgt hatte rief der Kleine „Sie lebt, Kasumi lebt“ rief er und man sah wie den Piraten ein gewaltiger Stein vom Herzen viel.

Nun gab es kein Halten mehr, obwohl die Piraten angeschlagen waren liefen sie zu Ruffy, dieser hatte das Mädchen noch immer im Arm „Hy Leute“, sagte die Braunhaarige lächelnd.

Sabo und Ace sacken zusammen, Freudentränen liefen ihnen vor Erleichterung über die Wangen, auch den anderen erging es nicht anders, fast alles heulten vor Freude über denn doch noch guten Ausgang des Kampfes.

Auch die Dorfbewohner dankten den Piraten, zu ihren Ehern gab es ein Großes Fest mit allem drum und dran.

Enel war in der Zwischenzeit gelandet, doch er hatte sich leider den falschen Ort zum Landen ausgesucht, der Blonde war auf einem Marineschiff eingeschlagen und nicht auf einem X-beliebigen, nein er war auf dem Schiff von Garp gelandet genauer gesagt in dessen Kajüte.

Als der Rauch sich lichtete stand Enel keuchend auf „Das gibt Rache Monkey D Ruffy, ich bin noch nicht fertig mit dir so war ich Enel heiße“, keuchte der Mann, dabei schob er die Bretter von seinem Körper und stand auf.

„Soso, Enel was“, ertönte eine Stimme hinter ihm, der Blonde zuckte zusammen als er die Stimme erkannte, als er sich herumdrehte flog auch schon die Faust von Garp auf ihn zu „Na dann gute Nacht“, sagte Enel, ehe Garp ihm alle Lichter ausknipste.

Corby und Helmeppo in das Büro gestürmt kamen „Vize-Admiral Garp was ist los“, rief der Rosahaarige als er auch schon Enel sah der K.O auf dem Boden lag.

Garp sah den jungen Mann an „Nichts besonderes nur ein kleine Geschenk von Ruffy, schafft ihn unter deck und legt ihm die Seessteinhandschellen an“, befahl der Grauhaarige.

Die beiden Männer sallotierten, packten dann Enel und brachten ihn unter Deck, jetzt wusste Garp das sein Enkel hier in der Gegend war, jetzt war nur die Frage wo.

Doch noch war es nicht an der Zeit das die Familie wieder aufeinander treffen sollte, noch war es nicht soweit.

Nach der Fest machten sich die Piraten wieder auf den Rückweg zum Schiff, die Dorfbewohner hatten ihnen noch Proviant für die weiterfahrt mitgegeben und das

aller beste war das, dass Wetter auf der Insel wieder in Ordnung war.
So konnten unsere Freund wieder in See stechen, wo schon weitere Abenteuer auf sie warteten, das nächste stand schon vor der Türe.